

SITZUNG VOM

2. Oktober 2023

PROTOKOLL

der 10. Sitzung

Vorsitz: Präsidentin Silvia Messerschmidt

Mitglieder: 34 Mitglieder

Entschuldigt: Rebeca Meier (Studium)
Evelyne Sydler (Krankheit)

Protokoll: Ratssekretärin Sara Schöni

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Zeit: 19:00 – 19:25 Uhr

TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:

1. Mitteilungen
 2. Protokoll der 9. Sitzung vom 4. September 2023
 3. Postulat Helen Oertli und David Sichau (Grüne) und Mitunterzeichnende "Leitbild Biodiversität im Siedlungsraum" - Überweisung
 4. Postulat Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnende "Gemeinschaftszentrum in Opfikon - eine Chance nutzen" - Überweisung
 5. Postulat Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnende Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung - Beantwortung
 6. Totalrevision Polizeiverordnung
 7. Informationsmedium - Genehmigung wiederkehrende Ausgabe
-

1. Mitteilungen

0.5.0

Die Ratspräsidentin informiert über entschuldigte Gemeinderätinnen.

1.1 Anfrage Ceren Bingöl (SP)

"Auswertung Fragebogen Stadtfest Opfikon 2023"- Bekanntgabe 6.0.4

Die Ratspräsidentin informiert über den Eingang der Anfrage von Ceren Bingöl (SP) betreffend "Auswertung Fragebogen Stadtfest Opfikon 2023". Die Anfrage ist gemäss Art. 41 Organisationserlass Gemeinderat durch den Stadtrat innert zwei Monaten nach Einreichung zu beantworten. Eine mündliche Behandlung der Antwort im Rat ist ausgeschlossen.

1.2 Anfrage Manuela Bühler (FDP) und Mitunterzeichnende

"Situation Unterflurcontainer Glattpark" - Bekanntgabe 7.3.4.1

Die Ratspräsidentin informiert über den Eingang der Anfrage von Manuela Bühler (FDP) betreffend "Situation Unterflurcontainer Glattpark". Die Anfrage ist gemäss Art. 41 Organisationserlass Gemeinderat durch den Stadtrat innert zwei Monaten nach Einreichung zu beantworten. Eine mündliche Behandlung der Antwort im Rat ist ausgeschlossen.

1.3 Anfrage Thomas Wepf (SP)

"Anpassung der Gemeindegzuschüsse an die gestiegenen Lebenskosten und Winterzulage"- Bekanntgabe 5.0.2.1

Die Ratspräsidentin informiert über den Eingang der Anfrage von Thomas Wepf (SP) betreffend "Anpassung der Gemeindegzuschüsse an die gestiegenen Lebenskosten und Winterzulage". Die Anfrage ist gemäss Art. 41 Organisationserlass Gemeinderat durch den Stadtrat innert zwei Monaten nach Einreichung zu beantworten. Eine mündliche Behandlung der Antwort im Rat ist ausgeschlossen.

Die Ratspräsidentin verweist auf weitere Mitteilungen, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar waren.

2. Protokoll der 9. Sitzung vom 4. September 2023

0.5.0

Die Ratspräsidentin erklärt, dass keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen sind und dies somit genehmigt ist.

3. Postulat Helen Oertli und David Sichau (Grüne) und Mitunterzeichnende "Leitbild Biodiversität im Siedlungsraum" - Überweisung 7.5.0

Erstunterzeichnender David Sichau (Grüne) dankt dem Stadtrat für die Entgegennahme.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.



Da kein Ablehnungsantrag vorliegt, gilt die Überweisung des Postulates von Helen Oertli und David Sichau (Grüne) und Mitunterzeichnenden "Leitbild Biodiversität im Siedlungsraum" an den Stadtrat gemäss Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat als beschlossen.

Der Stadtrat berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten, ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

3. Postulat Helen Oertli und David Sichau (Grüne) und Mitunterzeichnende "Leitbild Biodiversität im Siedlungsraum" - Überweisung 7.5.0
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. September 2023 und auf Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Helen Oertli und David Sichau (Grüne) und Mitunterzeichnenden "Leitbild Biodiversität im Siedlungsraum" wird an den Stadtrat überwiesen.
 2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Helen Oertli
 - David Sichau
 - Stadtrat
 - Abteilungsleiterin Bau und Infrastruktur
 - Ratssekretärin (Terminkontrolle)
 4. Postulat Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnende "Gemeinschaftszentrum in Opfikon - eine Chance nutzen" - Überweisung 5.2.1
-

Erstunterzeichnender Jeremi Graf (SP) dankt dem Stadtrat für die Entgegennahme und wartet gespannt auf die Beantwortung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Da kein Ablehnungsantrag vorliegt, gilt die Überweisung des Postulates von Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnenden "Gemeinschaftszentrum in Opfikon - eine Chance nutzen" an den Stadtrat gemäss Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat als beschlossen.

Der Stadtrat berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten, ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.



4. Postulat Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnenden "Gemeinschaftszentrum in Opfikon - eine Chance nutzen" - Überweisung 7.5.0
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. September 2023 und auf Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Jeremi Graf (SP) und Mitunterzeichnenden "Gemeinschaftszentrum in Opfikon - eine Chance nutzen" wird an den Stadtrat überwiesen.
 2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Jeremi Graf
 - Stadtrat
 - Abteilungsleiterin Bau und Infrastruktur
 - Ratssekretärin (Terminkontrolle)
 5. **Postulat Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnende "Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung" - Beantwortung** 9.0.0
-

Stadtpräsident Roman Schmid ergreift das Wort. Er entschuldigt sich dafür, dass der Leistungskatalog verspätet hochgeladen wurde. Am Dienstagmittag wurde dieser nachgereicht und der Gemeinderat entsprechend informiert. Die Leistungsüberprüfung ist dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen. Insgesamt wurden 269 Leistungen geprüft. Er erwähnt die wichtigsten Angebote und Dienstleistungen. Weiterhin sollen Effizienzsteigerungen in der Stadtverwaltung, unter anderem mittels Digitalstrategie, angegangen werden. Der Stadtrat beantragt die Abschreibung des Postulates.

Erstunterzeichnender Benjamin Baumgartner (SVP) bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung - obwohl diese bis zur Nachreichung des Leistungskatalogs nur wenig aussagte. Noch nicht klar sei ihm, weshalb der Stadtrat der Meinung sei, dass Opfikon im Gegensatz zu anderen Gemeinden eine "schlanke" Gemeinde sei. Er bittet darum, dass ihm diese Grundlage noch nachgeliefert wird. Aus Effizienzgründen ist er bereit, das Postulat abzuschreiben.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Das Postulat von Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnenden "Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung" wird als erledigt abgeschrieben.



5. Postulat Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnende
"Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung"
- Beantwortung 9.0.0
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. September 2023, auf Art. 18, Ziff. d der Gemeindeordnung und Art. 38 des Organisationserlasses Gemeinderat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnenden "Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung" wird als erledigt abgeschrieben.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Benjamin Baumgartner
 - Stadtrat
 - Abteilungsleitende
 - Ratssekretärin (Terminkontrolle)

6. Totalrevision Polizeiverordnung

1.8.0

David Sichau, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft.

Bereits im Jahr 2016 wurde aufgrund von Änderungen im übergeordneten Recht mit der Revision der Polizeiverordnung gestartet. Aus diversen Gründen verzögerte sich der Prozess. Zudem haben die Hardwaldgemeinden beschlossen, eine harmonisierte Polizeiverordnung zu erarbeiten. Offene Punkte wurden mit Bevölkerungsvorstand Ciri Pante, Abteilungsleiterin Lea Cattaneo und dem Polizeichef Markus Hausherr besprochen.

Die GPK hat sich mit allen Punkten der PVO auseinandergesetzt. Dabei wurden einige Paragraphen identifiziert, bei denen die Umsetzung schwierig oder rechtlich nicht möglich ist. Die vier Änderungsvorschläge werden vom Stadtrat und der zuständigen Abteilung unterstützt.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 7:0 Stimmen (bei 0 Abwesenheit / Enthaltung) den Antrag des Stadtrates vom 09. Mai 2023 unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu genehmigen:

1. Die GPK beantragt Art. 7 Abs. 2 "und Tabak" aus der Verordnung löschen, da rechtlich nicht haltbar, da für Minderjährige nur der Konsum von gebranntem Wasser verboten ist.

SITZUNG VOM

2. Oktober 2023

2. Die GPK beantragt Art. 14 Abs. 3 komplett löschen (Unkraut...), da nicht umsetzbar, gemäss den Ausführungen von Lea Cattaneo.
3. Die GPK beantragt Art. 14 Abs. 6 neu nur für Veranstaltungen auf öffentlichem Grund, "privater Grund" zu löschen, in aktueller Fassung wohl kaum umsetzbar.
4. Die GPK beantragt Art. 14 Abs. 6 Die Vorlaufzeit beträgt grundsätzlich mindestens zwei Wochen. Da dies bisher der Fall war und auch laut Aussage des Stadtrates auch weiterhin so umgesetzt werden kann.

Bevölkerungsvorstand Cirillo Pante ergreift das Wort. Die PVO sei ein jahrelanges Projekt. Im Frühling 2023 beschloss man, die Revision erneut anzustreben und setzte sich das Ziel, die neue PVO per Januar 2024 in Kraft zu setzen. Er schätzte die konstruktive und speditive Zusammenarbeit. Er bedankt sich bei der GPK.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ratspräsidentin erläutert die Abstimmungsreihenfolge. Zuerst werden die Änderungsanträge der GPK behandelt. Anschliessend folgt die Schlussabstimmung über die Totalrevision der Polizeiverordnung.

Die Ratspräsidentin schlägt vor, die Änderungsanträge in globo zu genehmigen. Dieser Vorschlag wird von allen Gemeinderatsmitgliedern unterstützt.

Den vier Änderungsanträgen der GPK wird einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.

Die Totalrevision der Polizeiverordnung wird einstimmig mit 34:0 Stimmen genehmigt.

6. Totalrevision Polizeiverordnung 1.8.0

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 9. Mai 2023, auf Art. 16, Ziff. e der Gemeindeordnung und den Antrag der GPK

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Totalrevision der Polizeiverordnung wird genehmigt.
2. Der Stadtrat setzt die Polizeiverordnung nach Ablauf der Referendumsfrist in Kraft.



SITZUNG VOM

2. Oktober 2023

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Abteilungsleiterin Bevölkerungsdienste
- Chef Stadtpolizei

7. Informationsmedium Genehmigung wiederkehrende Ausgabe 0.11.3.3

Mathias Zika, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft.

Mit Beschluss vom 3. April 2023 hat der Gemeinderat die übergeordnete Entscheidung getroffen, dass die amtlichen Publikationen künftig digital veröffentlicht werden. Die amtlichen Publikationen sollen digital auf der Plattform ePublication des Schweizerischen Gemeindeverbandes veröffentlicht werden. Die weiteren Veranstaltungspublikationen sollen in einem Informationsmedium mit dem Grundsatz digital first als digitale und gedruckte Version verbreitet werden.

Jährlich wiederkehrend fallen CHF 380'000 (inkl. MWST) an für das Informationsmedium in der Kombination digital und print. Darin enthalten sind die digitale Plattform mit Aufbau, Betreuung, Redaktion und die Printversion mit Redaktion, Druck und Verteilung. Dieser Betrag soll künftig von der Präsidialabteilung jährlich ins Budget aufgenommen werden. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, da es kein amtliches Publikationsorgan ist. Die Zusammenarbeit wird alle 4 Jahre vom SR überprüft.

Die RPK hat den vom SR vorgelegten Antrag geprüft. Anlässlich der ausgehängten Unterlagen hatte die RPK ihre Fragen zum Antrag gestellt, welche durch den SR zufriedenstellend, während einem persönlichen Austausch im Rahmen der RPK-Sitzung, beantwortet wurden.

Die RPK musste im Rahmen dieses Gesprächs erfahren, dass nur die Lokalinfo AG (bisheriger Stadt-Anzeiger) an der Ausschreibung teilgenommen hat und es somit kein eigentliches Auswahlverfahren gegeben hat. Lokalinfo erfüllt alle Voraussetzungen. Eine Detailofferte liegt nicht vor. Die RPK kann daher nur annehmen, dass die Mehrkosten nicht die zukünftig fehlenden Abonnement-Einnahmen (jährlich rund CHF 80'000) kompensieren sollen. Durch die kostenlose Belieferung an alle Haushalte zweimal pro Monat werden die Werbeeinnahmen sicher steigen und den Verlust der Abonnement-Einnahmen ausgleichen.

Antrag

Gestützt auf die vorgehend formulierten Erwägungen, stellt die RPK mit 5:0 Ja-Stimmen dem Gemeinderat den Antrag, die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 380'000 (inkl. MWST) für das Informationsmedium zu genehmigen.

Stadtpräsident Roman Schmid dankt der RPK für die Prüfung des Geschäftes. Er betont, dass die Summe dem Stadtrat wert ist, um bestmöglich die gesamte Bevölkerung zu erreichen.

SITZUNG VOM

2. Oktober 2023

Helen Oertli (Grüne) ergreift das Wort. Sie stellt die Frage, wie das Auswahlverfahren der Lokalinfo AG genau stattgefunden hat.

Stadtpräsident Roman Schmid erläutert, dass die Submission auf Simap ausgeschrieben wurde. Die Ausschreibung wurde von verschiedenen Zeitungshäusern rund 25-mal heruntergeladen, aber nur die Lokalinfo AG reichte ein Angebot ein.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung.

Für das Informationsmedium werden mit 34:0 Stimmen wiederkehrende Kosten von CHF 380'000 bewilligt.

7. Informationsmedium - Genehmigung wiederkehrender Kredit 0.11.3.3

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 7. Juli 2023 und auf Art. 19 lit. d der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Für das Informationsmedium werden wiederkehrende Kosten von CHF 380'000 bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzen und Liegenschaften
 - Präsidiales

Schluss der Sitzung

Opfikon, 5. Oktober 2023

Für richtiges Protokoll
Ratssekretärin:



Sara Schöni



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 100 -

SITZUNG VOM

2. Oktober 2023

Protokoll geprüft:

Datum:

Präsidentin:

Silvia Messerschmidt

Silvia Messerschmidt

06.10.2023



STADT OPFIKON